

# Hilfe für Kinder in Ghana

9033 Untereggen, Raiffeisenbank Goldach PC–Nr.: 90-6844-4  
IBAN CH56 8126 9000 0061 7599.5

[www.ghana-help.ch](http://www.ghana-help.ch)



## Jahresbericht 2011 Situation in Ghana

Ghana hat in den vergangenen Jahren einen vorbildlichen Demokratisierungsprozess durchlaufen und wirtschaftspolitische Reformen wirksam umgesetzt. Um diese positiven Entwicklungen weiter zu unterstützen, sind viele Organisationen umfangreich in Ghana engagiert. Ghanas Abhängigkeit von Entwicklungsgeldern ist dadurch hoch, gut ein Drittel des Staatshaushaltes ist geberfinanziert.

Die Verminderung der Armut sowie die Förderung des Wirtschaftswachstums sind die Hauptziele der Regierung. Die Wirtschaft Ghanas profitiert von den hohen Weltmarktpreisen für Kakao und Gold. Ghana gehört zu den wichtigsten Goldproduzenten weltweit; mit Gold erzielt das Land mehr als ein Drittel seiner gesamten Exporterlöse. Danach folgen Kakao und Edelhölzer.

Ghana ist stark von der Landwirtschaft geprägt. Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen arbeiten im Agrarsektor. Die Produktivität der Landwirtschaft ist immer noch sehr gering.

Ausländische Investoren werden zum Teil durch bürokratische Hürden und Unsicherheiten bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen abgeschreckt. Fehlende Kommunikationsverbindungen und die unzureichende Ausbildung der Arbeitskräfte, hemmen ebenfalls Auslandsinvestitionen. Etwa 35 Prozent der Erwachsenen in Ghana können nicht lesen und schreiben.

Von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung profitieren noch nicht alle Einwohner Ghanas. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat weniger als umgerechnet zwei US-Dollar pro Tag zur Verfügung. Auf dem Index der menschlichen Entwicklung von 2009 steht Ghana auf dem 152. Platz von 182 Ländern. Die Bevölkerung wächst jährlich um rund zwei Prozent. Das hohe Wachstum hat zu einer zu intensiven Nutzung der Ackerflächen geführt. Brandrodungen und illegale Abholzungen bedrohen die Waldbestände. Nach Schätzungen der Umweltstiftung WWF (World Wide Fund For Nature) sind bis zu 60 Prozent des Holzeinschlages widerrechtlich.



Um diesem Problem zu begegnen, hat Ghana unter anderem im Februar 2010 ein Abkommen mit der EU zum nachhaltigen Holzexport abgeschlossen. Die Umwelt leidet außerdem unter Schäden durch den Abbau in den Goldminen und der Industrie. Ein weiteres Problem des Landes ist die Versorgung mit Wasser. Nur 80 Prozent der Bevölkerung haben gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser.

### Entwicklungspotenziale

Ein wichtiger Wachstumsmarkt sind die Erdöl- und Erdgasförderung. 2007 wurden im Golf von Guinea vor der ghanaischen Küste bedeutende Ölvorkommen entdeckt. Der Beginn der kommerziellen Förderung ist Ende 2010 / Anfang 2011 geplant. Die neue ghanaische Regierung hat mehrfach versichert, sich an hohe Standards der Transparenz bei der Zusammenarbeit mit Ölfirmen zu halten und die Einnahmen für die nachhaltige Entwicklung des Landes und die Reduzierung der Armut einzusetzen. Bislang ist jedoch keine einheitliche Ölgesetzgebung in Sicht.

Die Regierung von John Atta Mills, die seit Januar 2009 im Amt ist, stellte im ersten Jahr ihrer Amtszeit ihre Strategie für die Zusammenarbeit mit internationalen Gebern öffentlich zur Diskussion und ermöglichte dadurch eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

### Bildung ist der Schlüssel, um der Armut zu entkommen



Bildung ist ein elementares Menschenrecht, das jedem Kind zusteht. Bildung verbessert Leben und hilft, dem Teufelskreis von Armut und Krankheit zu entkommen.

Bildung ist der Schlüssel zur persönlichen Entwicklung eines Kindes wie auch zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung eines gesamten Landes. Bieten Sie Kindern mit einer Spende die Chance auf eine Zukunft. Eine Zukunft, welche die Kinder mit Lesen und Schreiben selber mitgestalten können.



## Spenden für den Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ im 2011

Der Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ konnte im Jahr 2011 Schulkinder in nördlichen Gebieten in Ghana und arme Kinder in der Hauptstadt Accra in Form von Schulgeldern, Schulmaterialien, Schuluniformen, medizinischer Basisversorgung oder persönlichen Utensilien unterstützen.

Drei einheimische Freiwillige (Rotkreuzmitarbeiter)

unterstützen unser Projekt in Ghana in Wa, Tamale und Accra und sorgen dafür, dass unsere Spenden effizient verteilt werden (meistens direkt an die Schulen oder an die Vorgesetzten).

Im Jahre 2011 konnten wir 35 Mädchen und 29 Jungen mit einem Gesamtbetrag von Fr. 14'963.50 in der Ausbildung unterstützen.

Haupteinnahmequelle war der traditionelle ökumenische Suppentag am 20.3.2011 in Untereggen. Zudem wurden Kollekten in der kath. Kirche Untereggen für den Verein aufgenommen.

Am 12.3.2011 engagierte sich der Verein am Sponsorenlauf des SC Brühl St.Gallen. Der Verein führte die Festwirtschaft und informierte über die Aktivitäten in Ghana.

Die Klassenlehrerin der Klasse 2c der Sekundarschule Notker in St.Gallen verkaufte mit den Schülern und Schülerinnen selbstgebackene Zöpfe. Der Erlös war ein stolzer Betrag von Fr. 2,000.00.

Wir danken der Dorfbevölkerung von Untereggen, dem SC Brühl und den Junioren für den Einsatz am Sponsorenlauf und der Klasse 2c der Sekundarschule Notker St.Gallen für die grosszügigen Spenden.

Speziell danken wir allen individuellen Spendern für ihr Wohlwollen.

Der Verein „Hilfe für Kinder in Ghana“ ist überzeugt, dass die Unterstützung sich nachhaltig auswirkt, weil junge Menschen mit einer besseren Bildung bessere Chancen für ein würdiges und selbstständiges Leben bekommen.

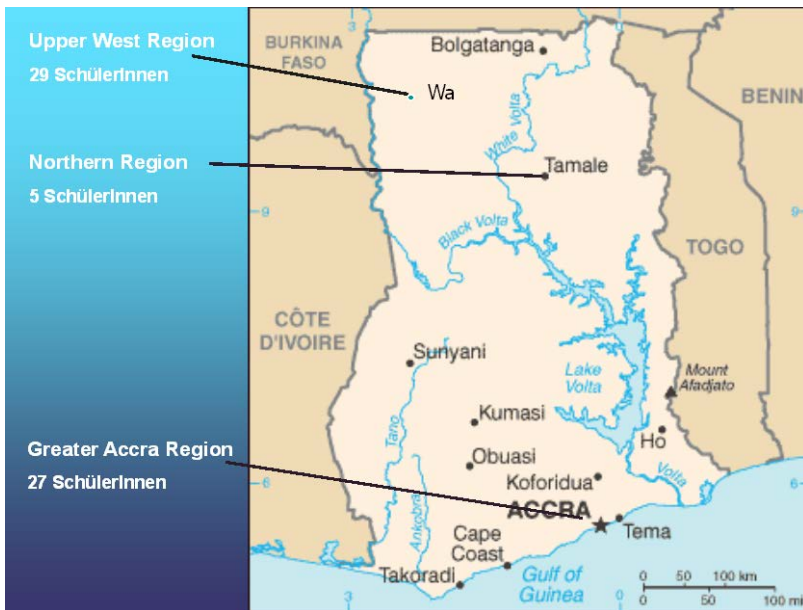
## Jahresrechnung 2011

### Bilanz per 31.12.2011

	Aktiven in CHF	Passiven in CHF
Raiffeisenbank Goldach	11'934.00	
Prudential Bank Accra, Ghana	3'059.75	
Vereinsvermögen 1.1.2011		14'614.50
Gewinn 2011		379.25
Vereinsvermögen 31.12.2011		14'993.75
<b>Total Aktiven / Passiven</b>	<b>14'993.75</b>	<b>14'993.75</b>

### Erfolgsrechnung 1.1.2011 - 31.12.2011

	Ertrag in CHF	Aufwand in CHF
Spenden	16'284.65	
Zinsertrag	27.30	
Bankspesen		27.70
Einkäufe für Veranstaltungen		941.50
Unterstützungsbeitrag für Kinder in Ghana		14'963.50
Gewinn 2011		379.25
<b>Total Ertrag / Aufwand</b>	<b>16'311.95</b>	<b>16'311.95</b>



## Unterstützung Schulkinder im 2011

Standort	1. – 6. Primarschule	Sekundarschule Mittelschule	Berufsschulen	Höhere Schulen
Upper West Region	4 Schüler 6 Schülerinnen	6 Schüler 6 Schülerinnen	1 Studentin	4 Studenten 2 Studentinnen
Northern Region	1 Schüler 1 Schülerin	1 Schüler 2 Schülerinnen		
Greater Accra Region	1 Schüler 2 Schülerinnen	8 Schüler 7 Schülerinnen	2 Studenten 5 Studentinnen	1 Student 1 Studentin
<b>Total 29 männlich</b>	<b>6 Knaben</b>	<b>15 Knaben</b>	<b>3 Studenten</b>	<b>5 Studenten</b>
<b>Total 35 weiblich</b>	<b>9 Mädchen</b>	<b>14 Mädchen</b>	<b>5 Studentin</b>	<b>3 Studentinnen</b>



### Augenschein vor Ort

Immer wieder besuchen freiwillige Studenten und andere interessierte Personen in Kurzeinsätzen Ghana. Sie lernen das Land kennen und besuchen Schüler und Studenten in ihren Schulen und helfen aktiv in Projekten mit.

Im 2011 reisten ein junger Matura-Student aus Basel und eine Primarlehrerin aus St.Gallen einige Wochen nach Ghana und besuchten unsere SchülerInnen in ihren Schulen und Wohnorten.